

tretern des Ministeriums für Bauwesen, der Deutschen Bauakademie und der Deutschen Investitionsbank eine umfassende Analyse über unsere bisherigen Erfahrungen, verallgemeinerte die Erkenntnisse bei der Wahrnehmung der Generalauftragnehmerschaft und unterbreitete den zuständigen staatlichen Stellen Vorschläge für die weitere Entwicklung des Investitionsbauwesens. Auch das war — Praktiker und Wissenschaftler gemeinsam — ein gutes Stüde Parteitagdiskussion.

Wir sind der Auffassung, daß für die Investitionen der strukturbestimmenden Industriezweige, entsprechend den positiven Erfahrungen, das System der Generalauftragnehmerschaft — das heißt der einheitlichen Leitungs- und Finalproduzentenfunktion für komplette Industrieanlagen und für Rationalisierungskomplexe — eingeführt werden sollte. Diese zentrale volkswirtschaftliche Aufgabe verlangt engste Gemeinschaftsarbeit der Betriebe und Einrichtungen des Bauwesens, des Anlagenbaus und anderer Bereiche auf der Basis einer einheitlichen Grundsatzorientierung.

Dabei müssen wir in diesem Prozeß nicht Strukturerewägungen, sondern die volle Ausnutzung der Kooperationsbeziehungen, die Qualifizierung unserer Menschen — das heißt die Weiterentwicklung der Produktivkräfte — in den Vordergrund unserer Entscheidungen stellen. Wir bitten die beteiligten Genossen Minister, recht bald für diese einheitliche Orientierung, für dieses einheitliche Vorgehen Sorge zu tragen.

Genossinnen und Genossen! Voran das Ehrenbanner, das wir am Vorabend des VII. Parteitages aus den Händen des Genossen Ulbricht in Empfang nehmen konnten, ausgerüstet mit den richtungweisenden Beschlüssen unseres VII. Parteitages werden sich die Bau- und Montagearbeiter, die Chemiewerker, Meister, Ingenieure, alle Werktätigen des neuen, sozialistischen Schwedt auch in Zukunft des von Partei und Regierung in sie gesetzten Vertrauens würdig erweisen. Wir wollen nicht als letzte die neuen Ufer erreichen, von denen Genosse Walter Ulbricht sprach. (Beifall.)

Vorsitzender *Hermann Matern*: Das Wort hat jetzt Genosse Herbert Weiz.

*Dr. Herbert Weiz, Staatssekretär für Forschung und Technik*: Liebe Genossinnen und Genossen! In seinem Referat hat unser hochverehrter Genosse Walter Ulbricht die begeisterte Perspektive der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik